

Diplomata: Prof. Stefan PETERSEN (MGH München) hat neben den Arbeiten für den Haushalt und die Stiftungen der MGH weiter an der Edition der Diplome Heinrichs V. gearbeitet. Die Diplome 100–150 sind nun komplett fertig, so dass inzwischen die Diplome 1–100 in Angriff genommen wurden, um nach deren Fertigstellung DD 1–150 als Vorab-Edition auf der Homepage zugänglich zu machen. – Bettina PFERSCHY-MALECZEK (Wien) hat für ihr Editionsprojekt, die Urkunden Heinrichs VI., die Urkunden für die Niederlande und Belgien sowie jene der Schreiben Heinrichs VI. an die Päpste fertiggestellt; außerdem konnte eine Archivreise in einige Archive und Bibliotheken in der Emilia-Romagna durchgeführt werden, die vorwiegend der Autopsie von Originalurkunden diene. – Dr. Andrea RZIHACEK und DI Mag. Renate SPREITZER (beide ÖAW Wien) haben für die Ausgabe der Urkunden Ottos IV. 44 weitere Urkunden mit dem regionalen Schwerpunkt Nordwestitalien, Lombardei, Piemont und Ligurien bearbeitet und von weiteren, noch nicht bearbeiteten Originalen, digitale Fotos bestellt, um auch in Pandemiezeiten ohne Unterbrechung weiterarbeiten zu können. – Bei der Edition der Urkunden Kaiser Friedrichs II., die von Dr. Christian FRIEDL, Dr. Klaus HÖFLINGER, der zum Jahresende 2021 in den Ruhestand getreten ist, Dr. Joachim SPIEGEL sowie Dr. Katharina GUTERMUTH und Maximilian LANG sowie Katharina MEISTER bearbeitet wird, wurde die Arbeit an Band 7 (Januar 1232 bis August 1236, bis zum Ende der ersten Phase des zweiten Deutschlandaufenthalts Friedrichs II.) fortgesetzt, so dass inzwischen die Erstellung der Urkundentexte abgeschlossen ist. Zusehends schwieriger gestaltet sich die Frage, welche Schreiben bzw. Briefe aufgenommen werden sollen, da deren Zahl seit dem Lombardenkonflikt und den Auseinandersetzungen mit dem Papst massiv zunehmen; Dr. FRIEDL und Dr. GUTERMUTH haben dieses Problem auf dem von den MGH veranstalteten Workshop im November zu den laufenden Diplomata-Editionen thematisiert. Dr. Katharina GUTERMUTH wird, wie bereits erwähnt, zum 1. September 2022 auf eine Stelle bei den MGH wechseln. – Prof. Mark MERSIOWSKY (Stuttgart) hat sein Editionsprojekt, die Urkunden Heinrichs (VII.) im Berichtszeitraum nicht weiter fördern können. – Dr. Ingo SCHWAB (Schondorf) berichtet für die Urkunden-Edition Richards von Cornwall, deren Zahl auf 200 Nummern durch die Zusammenarbeit mit Prof. Jörg PELTZER (Heidelberg) und Prof. Nicholas C. VINCENT (Norwich, GB) angewachsen ist, dass inzwischen die Anfertigung von Texten der 110 originalen Ausfertigungen nahezu abgeschlossen ist und die Studie zur Kanzlei weiter